

Jahresabschluss 2023

VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG
Osterrönfeld

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			10.269.592,09		11.668
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			4.658.098,12		6.534
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	4.658.098,12				(6.534)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	14.927.690,21		0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00			0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel		0,00	0,00		0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			104.146.137,61		138.634
b) andere Forderungen			70.531.089,93	174.677.227,54	69.719
4. Forderungen an Kunden				1.108.444.804,73	1.090.557
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	224.857.131,80				(229.146)
Kommunalkredite	9.607.722,34				(11.552)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
bb) von anderen Emittenten		58.283.373,89	58.283.373,89		49.953
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	40.181.598,71				(36.001)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	58.283.373,89	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				392.734.643,92	380.304
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			28.336.719,96		28.337
darunter:					
an Kreditinstituten	100.000,00				(100)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2.963.360,00	31.300.079,96	2.963
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	2.808.050,00				(2.808)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				5.574.344,05	526
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				1.370.666,84	1.568
darunter: Treuhandkredite	1.370.666,84				(1.568)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			7.191,00		5
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	7.191,00	0
12. Sachanlagen				9.032.543,98	9.759
13. Sonstige Vermögensgegenstände				2.244.816,74	4.488
14. Rechnungsabgrenzungsposten				332.023,89	455
15. Aktive latente Steuern				16.822.444,00	17.392
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				0,00	0
Summe der Aktiva			<u>1.815.751.850,75</u>	<u>1.812.862</u>	

					Passivseite
Geschäftsjahr				Vorjahr	
EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig		5.579.593,78		118	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>290.480.125,98</u>	296.059.719,76	279.225	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	332.480.147,64			413.624	
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>2.307.291,10</u>	334.787.438,74		3.019	
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	799.415.324,63			884.593	
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>155.760.108,38</u>	<u>955.175.433,01</u>	1.289.962.871,75	19.544	
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0	
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00	0	
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00			(0)	
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)	
3a. Handelsbestand			0,00	0	
4. Treuhandverbindlichkeiten			1.370.666,84	1.568	
darunter: Treuhandkredite	1.370.666,84			(1.568)	
5. Sonstige Verbindlichkeiten			1.571.789,94	1.753	
6. Rechnungsabgrenzungsposten			1.337.353,28	1.145	
6a. Passive latente Steuern			0,00	0	
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		12.332.354,24		12.617	
b) Steuerrückstellungen		2.989.508,62		1.980	
c) andere Rückstellungen		<u>6.873.959,18</u>	22.195.822,04	6.094	
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			4.438.000,00	4.543	
10. Genussrechtskapital			0,00	0	
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)	
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			84.500.000,00	72.000	
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)	
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital		33.063.250,00		32.751	
b) Kapitalrücklage		4.656.462,99		4.656	
c) Ergebnismrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	40.338.000,00			39.238	
cb) andere Ergebnismrücklagen	<u>32.691.989,47</u>	73.029.989,47		31.605	
d) Bilanzgewinn		<u>3.565.924,68</u>	114.315.627,14	2.788	
Summe der Passiva			<u>1.815.751.850,75</u>	<u>1.812.862</u>	
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechslen	0,00			0	
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	35.763.818,11			36.234	
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	35.763.818,11		0	
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0	
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0	
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>57.775.288,02</u>	57.775.288,02		87.550	
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)	

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		34.521.566,55			24.785
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>1.770.107,25</u>	36.291.673,80		529
darunter: in a) und b)					
angefallene negative Zinsen	0,00				(205)
2. Zinsaufwendungen		<u>8.569.578,24</u>	27.722.095,56		2.824
darunter: erhaltene negative Zinsen	15.981,31				(331)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		6.996.137,94			5.299
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		699.507,80			1.005
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	7.695.645,74		0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge		13.774.665,07			13.494
6. Provisionsaufwendungen		<u>1.713.462,51</u>	12.061.202,56		1.828
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00		0
8. Sonstige betriebliche Erträge			909.922,03		1.696
9. [gestrichen]			0,00		0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		13.911.886,27			12.271
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>3.415.544,15</u>	17.327.430,42		3.028
darunter: für Altersversorgung	737.200,60				(540)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>9.606.620,44</u>	26.934.050,86		9.936
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			1.063.770,14		1.159
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			355.873,57		542
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		20.840
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>1.873.610,74</u>	1.873.610,74		0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		240.007,33			0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>0,00</u>	-240.007,33		0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00		0
18. [gestrichen]			<u>0,00</u>		0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			21.668.774,73		-5.620
20. Außerordentliche Erträge		0,00			0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>			0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00		(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		5.565.180,91			-13.460
darunter: latente Steuern	569.207,00				(-17.392)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>37.669,14</u>	5.602.850,05		52
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			<u>12.500.000,00</u>		5.000
25. Jahresüberschuss			3.565.924,68		2.788
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			<u>0,00</u>		0
			3.565.924,68		2.788
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		0
			3.565.924,68		2.788
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00			0
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		0
29. Bilanzgewinn			<u>3.565.924,68</u>		<u>2.788</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG mit Sitz in Osterrönfeld ist beim Amtsgericht Kiel unter der Genossenschaftsregisternummer 562 KI eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) werden die (nachstehenden) im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Sorten waren nicht im Bestand.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden sowie andere Forderungen in den sonstigen Vermögensgegenständen wurden, soweit im Folgenden nicht anders dargelegt, mit dem Nennwert oder den Anschaffungskosten angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Zahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - bei den Forderungen an Kunden in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

In Vorjahren von Kreditinstituten über pari erworbene Schuldscheindarlehen werden zum Nennwert bilanziert. Der Unterschiedsbetrag zwischen Nennwert und erhöhtem Anschaffungspreis wurde in den aktiven Abgrenzungsposten abgegrenzt und wird zeitanteilig über die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst. In einem Fall wurde in den Vorjahren das Agio bereits komplett im Jahr der Anschaffung und nicht zeitanteilig abgeschrieben.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft bestehen Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7. Die Pauschalwertberichtigung wurde in Höhe des als Steuerungsgröße im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne eine Anrechnung von Bonitätsprämien in einer vereinfachten Methodik berücksichtigt. Der erwartete Verlust wird auf Basis der Risikoparameter Ausfallwahrscheinlichkeit, Verlustquote und möglicher Forderungsbetrag bei Ausfall geschätzt. Aufgrund der in 2023 erfolgten Umstellung auf LGD-Modell wurde der mögliche Forderungsbetrag bei Ausfall abweichend zum Vorjahr nicht mehr über das Blankovolumen zum Risikovolumen sondern über den modellierten Verlust ermittelt. Im Hinblick auf unwiderrufliche sowie widerrufliche Kreditzusagen und Eventualverpflichtungen erfolgt die bilanzielle Erfassung in Form von Rückstellungen.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten Finanzinstrumente wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Dauerhafte Wertminderungen liegen nicht vor.

Strukturierte Finanzinstrumente

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente (Zinsswaps) im Nichthandelsbestand werden als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Aktiv-/Passiv-Steuerung eingesetzt.

Wertpapierleihegeschäfte

Zum Bilanzstichtag hat die Bank Schuldverschreibungen mit einem Nennwert von TEUR 14.700 bei dem DEVIF Fonds Nr. 546 zum Zwecke der Anrechnung bei der aufsichtsrechtlichen Kennziffer der LCR entliehen. Da die wesentlichen Chancen und Risiken bei dem Verleiher verbleiben, erfolgt die Bilanzierung weiterhin bei dem Verleiher.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs, einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv-/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate, werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebene positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2023 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Im Falle einer voraussichtlich nicht dauerhaften Wertminderung wurden Anteile an verbundenen Unternehmen unter Inanspruchnahme des Wahlrechts gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientieren.

Erhöhte Absetzungen für Abnutzung und Abschreibungen gemäß § 6b EStG für vor dem 1. Januar 2010 angeschaffte Sachanlagen wurden weitergeführt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250 und bis zu EUR 1.000 wurde eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge wurden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wird das in Vorjahren gezahlte Agio eines Schuldscheindarlehens der DZ Bank AG bilanziert. Dieser Rechnungsabgrenzungsposten wird ratierlich, und zwar linear, über die Laufzeit abgeschrieben.

Aktive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt wurde.

Aktive und passive latente Steuern wurden saldiert ausgewiesen (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Der Berechnung der Steuerlatenzen wurde ein Steuersatz von 28,5 % zugrunde gelegt.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Vermögensgegenstände, die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, wurden mit den Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen verrechnet. Das Deckungsvermögen mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 16.513 (Anschaffungskosten in Höhe von EUR 16.031) wurde mit dem Erfüllungsbetrag der Altersversorgungsverpflichtungen in Höhe von EUR 16.513 saldiert.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagiobeträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern wurden mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,00 % und eine Rentendynamik in Höhe von 2,00 % zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,83 % (Vorjahr: 1,80 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV). Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 98.

Bei Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen, die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, wurden die Verpflichtungen mit den ihnen zuzurechnenden Vermögensgegenständen verrechnet. Das Deckungsvermögen hat zum 31. Dezember 2023 einen beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 16.513 und (historische) Anschaffungskosten in Höhe von EUR 16.031. Das Deckungsvermögen wurde mit dem Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 16.513 verrechnet.

Den Rückstellungen für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen werden mit dem Barwert angesetzt. Der bei der Abzinsung der Rückstellungen für Altersteilzeit angewendete Zinssatz von 1,00 % (Vorjahr 0,43 %) wurde gemäß IDW RS HFA 30 (Rz. 57) abhängig von der durchschnittlichen Restlaufzeit des Personalbestandes ermittelt. Es wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,00 % zugrunde gelegt.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 192.759 (Vorjahr: EUR 224.860).

Bei den sonstigen Rückstellungen, die die Voraussetzung der Verrechnung von Verpflichtungen mit den ihnen zuzurechnenden Vermögensgegenständen erfüllen (Lebensarbeitszeitkonten), wurde die Verrechnung vorgenommen. Das Deckungsvermögen hat zum 31. Dezember 2023 einen beizulegenden Wert in Höhe von EUR 30.277. Das Deckungsvermögen wurde mit dem Erfüllungsbetrag der Rückstellung für Lebensarbeitszeitkonten in Höhe von EUR 30.277 saldiert. Die Verrechnung führt dazu, dass weder ein Vermögensgegenstand noch eine Rückstellung bilanziert ist.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgte mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Der Ausweis der Ergebnisse aus der Währungsumrechnung für besonders gedeckte Geschäfte erfolgte netto im sonstigen betrieblichen Ergebnis. Die Aufwendungen und Erträge aus der Währungsumrechnung haben im Geschäftsjahr zu keinem Ergebniseffekt geführt.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag bzw. in Höhe der zugrundeliegenden Verbindlichkeit abzüglich eventuell bestehender Einzelrückstellungen sowie Pauschalrückstellungen gem. IDW RS BFA 7 angesetzt.

Angaben zur Behandlung von (negativen) Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht. Im Falle von Zinsswaps werden die Zahlungsströme je Swapvertrag verrechnet und der verbleibende Saldo vorzeichengerecht als Zinsertrag bzw. -aufwand ausgewiesen.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Abweichungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Gegenüber dem Vorjahr wurde im Geschäftsjahr die folgende Bilanzierungsmethode geändert. Die Zahlungsverkehrsverrechnungskonten wurden bis einschließlich 2022 bei den sonstigen Forderungen oder bei den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert. In diesem Jahresabschluss erfolgt der Ausweis bei den Forderungen gegenüber Kreditinstituten bzw. bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	139.600	4.619 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	144.220
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	12.228.329	23.313 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	12.251.642
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.742.968	331.050 (a) 0 (b)	0 (a) 234.738 (b)	5.839.280
Summe a	18.110.897	358.982 (a) 0 (b)	0 (a) 234.738 (b)	18.235.142

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
	EUR	EUR	Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessio- nen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	134.437	2.591 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	137.029	7.191
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	4.425.579	504.191 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	4.929.770	7.321.872
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.786.429	556.988 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 214.809 (b)	4.128.608	1.710.672
Summe a	8.346.445	1.063.770 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 214.809 (b)	9.195.407	9.039.735

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	130.056.597	973.800	131.030.397
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	31.300.080	0	31.300.080
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	526.000	5.048.344	5.574.344
Sonstige Vermögens- gegenstände (Gründungs- stockdarlehen) ¹	158.209	52.736	210.945
Summe b	162.040.886	6.074.880	168.115.766
Summe a und b	180.151.783		177.155.501

¹ Der Wert zu Beginn des Geschäftsjahres wurde angepasst.

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 171.285.250 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 26.193.192 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 4.915.380 fällig.
- In folgendem Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	58.283.374	50.009.574	8.273.800	16.302.255

- Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind.

Der Buchwert der betreffenden Wertpapiere beträgt in der Aktiva 5 EUR 16.273.800, der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf EUR 15.389.204. In der Aktiva 6 beträgt der Buchwert der betreffenden Wertpapiere EUR 114.756.597, der beizulegende Zeitwert beträgt hier EUR 109.663.783.

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kunden (A 4)	464	3.927.924	332.695	423.025

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent aufgegliedert nach Anlagezielen

- Im Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) sind folgende Anteile an Sondervermögen im Sinn des § 1 Abs. 10 KAGB oder Anlageaktien an Investmentaktiengesellschaften mit veränderlichem Kapital im Sinn der §§ 108 bis 123 KAGB oder vergleichbaren EU- bzw. sonstigen ausländischen Investmentvermögen mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

Bezeichnung	Wert der Anteile i. S. §§ 168, 278 oder 286 Abs. 1 KAGB oder vergleichbarer ausländischer Vorschriften (Zeitwert) EUR	Differenz zum Buchwert EUR	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr EUR
1. DEVIF Fonds Nr. 546 (Deutschland)	277.978.047	0	6.996.138
2. UIN Fonds Nr. 1053 (Deutschland)	109.663.783	-5.092.814	0

Das Anlageziel des DEVIF Fonds Nr. 546 ist die Erzielung einer angemessenen Rendite. Der UIN Fonds Nr. 1053 dient zusätzlich zur Stabilisierung der aufsichtsrechtlichen Kennziffer der LCR. Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen nicht. Die Verträge enthalten ausschließlich eine Beschränkung nach § 98 Abs. 2 Satz 1 KAGB.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

- Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2023 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Ge- sellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahres- abschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Olwo Hochbau GmbH, Nortorf	100,00	2023	5.574	2023	-137

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Ge- sellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahres- abschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
b) NGB AG & Co. KG, Hannover	1,03	2023	1.750.733	2023	37.901
c) VR Beteiligungsgesellschaft Norddeutschland mit beschränkter Haftung, Hannover	1,48	2023	263.433	2023	7.756
d) GB Genossenschaftliche Beteiligungsverwaltung GmbH & Co. KG, Hannover	1,67	2023	194.231	2023	4.258

Mit dem unter Buchstabe a) genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Die Bank nimmt in Bezug auf die Darstellung die Erleichterungsregelung nach § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB in Anspruch.

- Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Treuhandvermögen

- Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

- Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 7.187.790 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 1.710.672 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

- Im Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A13) sind keine wesentlichen Einzelbeträge enthalten.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 2.106 (Vorjahr EUR 0) enthalten.

- Soweit bei Kreditgewährungen der Nennbetrag der gewährten Kredite unter dem Auszahlungsbeitrag lag, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) eingestellt. Der Unterschiedsbetrag belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 329.593 (Vorjahr EUR 454.908).

Aktive latente Steuern

- Die aktiven latenten Steuern wurden gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB aktiviert; dabei erfolgte eine Verrechnung mit den passiven latenten Steuern. Die latenten Steuern resultieren vornehmlich aus den unterschiedlichen Ansätzen in der Handels- und der Steuerbilanz und hier im Wesentlichen aus der Bewertung von Vermögensgegenständen, insbesondere den Kundenforderungen, den Wertpapierbeständen sowie aus den Rückstellungen. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 28,5 % zugrunde gelegt.

Nachrangige Vermögensgegenstände

- In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
3b) Forderungen an Kreditinstitute	0	5.000.000
4 Forderungen an Kunden	2.496.913	2.637.297
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	8.273.800	7.273.800
13 Gründungsstockdarlehen	210.945	158.209

Bei den nachrangigen Vermögensgegenständen in dem Posten 4 handelt es sich in Höhe von TEUR 2.497 (Vorjahr TEUR 2.637) um durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau haftungsfrei gestellte Kredite.

Fremdwährungsposten

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 41.661 enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	15.000.000	11.500.000	34.000.000	8.100.000
Forderungen an Kunden (A 4)	34.965.135	82.748.605	337.340.961	627.063.431

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	7.306.980	27.570.654	101.867.847	152.593.859
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	3.000	1.147.628	1.156.663	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	69.208.162	64.636.313	21.691.145	23.477

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 153.019.723 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

- Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Sonstige Verbindlichkeiten

- In den sonstigen Verbindlichkeiten sind keine wesentlichen Einzelbeträge enthalten.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 1.325.740 (Vorjahr EUR 1.129.928) enthalten.

Nachrangige Verbindlichkeiten

- Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 97.800 an.
- Es bestehen keine Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen.
- Für die nachrangigen Verbindlichkeiten gelten die folgenden wesentlichen Bedingungen: Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich. Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gem. Art. 63 CRR. Die Restlaufzeiten der nachrangigen Verbindlichkeiten betragen bis zu 4 Jahre. Die nachrangigen Verbindlichkeiten sind mit Zinssätzen zwischen 1,55 % und 2,50 % ausgestattet.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	415.946	93.804	0	0

Eigenkapital

- Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	32.092.350
b) der ausscheidenden Mitglieder	833.250
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	137.650

- Die Kapital- und Ergebnismrücklagen (P 12b und c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	andere Ergebnis- rücklagen
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Stand 01.01.2023	4.656.463	39.238.000	31.604.746
Einstellungen			
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	<u> </u>	<u>1.100.000</u>	<u>1.087.244</u>
Stand 31.12.2023	<u>4.656.463</u>	<u>40.338.000</u>	<u>32.691.990</u>

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

- Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten. Die ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen sowohl Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für sowie offene Kreditzusagen gegenüber Kunden (Aktiva 4) als auch sonstige Vermögensgegenstände in Form von Gründungsstockdarlehen gegenüber Versicherungen (Aktiva 13).

Akute Risiken aus Inanspruchnahmen oder offenen Zusagen aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter dem Posten 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	285.939.160

Fremdwährungsposten

- In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 2.282.963 enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

- Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Termingeschäfte in Form von Zinsswaps des Nichthandelsbestands. Die Zinsswaps wurden ausschließlich als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv-/Passiv-Steuerung) abgeschlossen.

	Nominalbeträge	beizulegender Zeitwert negativ (-)
	TEUR	TEUR
Zinsbezogene Geschäfte	150.500	3.072

- Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps des Nichthandelsbestands wird anhand der aktuellen Zinsstrukturkurve am Bilanzstichtag nach der Barwertmethode ermittelt. Die Ermittlung erfolgt ohne Einbeziehung der rechnerischen Zinsen.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

- Negative Zinsen sind in den Zinsaufwendungen (GuV-Posten 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.
- Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- bzw. Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR 1.062 (Vorjahr EUR -528) verändert.

Provisionserträge

- Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachten Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung, insbesondere für die Vermittlung von Bausparverträgen, von Versicherungen sowie Darlehen und der Vermögensverwaltung und -beratung nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und machen 0,2 % (Vorjahr: 0,2 %) der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Sonstige betriebliche Erträge

- Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 16.409 (Vorjahr EUR 2.000) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 174.974 (Vorjahr EUR 337.368) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Steuern

- Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag umfassen insgesamt EUR 5.565.181 (Vorjahr: EUR -13.460.237). Davon entfallen EUR 4.995.974 vornehmlich auf den Überschuss aus der normalen Geschäftstätigkeit sowie ein Aufwand aus der Reduzierung der aktiven latenten Steuern in Höhe von EUR 569.207 (Vorjahr: Ertrag aus der erstmaligen Aktivierung latenter Steuern: EUR 17.391.651).

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 515.338 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 65.615 enthalten.

Hiervon entfallen auf:

lfd. Posten der GuV - Art

	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
GuV 8 - Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	295.299

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

- Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen EUR 62.434.
- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 1.038.923.
- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2023 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 10.422.369.
- Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betrugen für Mitglieder des Vorstands EUR 3.716 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 3.147.099.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

- Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 98.127. Der aus der Bewertung von latenten Steuern nach § 268 Abs. 8 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 16.822.444. Dem Gesamtbetrag stehen ausreichende frei verfügbare Rücklagen gegenüber.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 4.180.130.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

- Die Zahl der 2023 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	6	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	134	83
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>1</u>	<u>27</u>
	<u>141</u>	<u>110</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 16 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile
Anfang	2023	27.534	637.669
Zugang	2023	1.020	25.957
Abgang	2023	975	21.779
Ende	2023	27.579	641.847

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 208.900

Höhe des Geschäftsanteils EUR 50

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

- Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen EUR 277.750

- Andere Bestätigungsleistungen EUR 35.035

- Steuerberatungsleistungen EUR 14.407

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.

Karl-Wiechert-Allee 76 a

30625 Hannover

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Petersen, Karsten, Geschäftsleiter - Ressorts Produktion und Steuerung

Schäfer, Georg, Geschäftsleiter - Ressort Vertrieb

Siem, Holger, Geschäftsleiter - Ressort Steuerung, (bis 30.6.2023)

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Kick, Jorn, - Vorsitzender - , Architekt, Geschäftsführer WDK Architekten

Haese, Randolph, - stellvertretender Vorsitzender - , Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Schleswig

Bies, Stefan, selbständiger Landwirt / Dipl. Agraringenieur

Brüdern, Jan, Leiter Projekt- und Beteiligungsmanagement bei Richard Ditting GmbH & Co. KG, (bis 28.6.2023)

Johannssen, Matthias, Geschäftsführer der Johannssen Straßen- Hoch- und Tiefbau GmbH

Lange, Ralf, selbständiger Landwirt; Amtsvorsteher des Amtes Kropp-Stapelholm; Bürgermeister der Gemeinde Meggerdorf

Prätorius-Schmidt, Elke, Geschäftsführerin der Prätorius GmbH

Staschewski, Dieter, Amtsdirektor des Amtes Nortorfer Land

Suhr, Kirsten, Prokuristin der Jan Fr. Gehlsen GmbH & Co. KG

von Rützen-Kositzkau, Axel Robert, selbständiger Rechtsanwalt und Notar

von Spreckelsen, Rudolf, selbständiger Landwirt

Angaben gemäß § 340a Abs. 4 HGB

- In den Aufsichtsgremien folgender großer Kapitalgesellschaften nehmen Vorstandsmitglieder oder Mitarbeiter unserer Bank Mandate wahr:

Name und Sitz	Anzahl der Mandate
Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	1

Nachtragsbericht

- Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 3.565.924,68 wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 3,50 %	1.135.844,92
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.200.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	1.230.079,76
	<u>3.565.924,68</u>

Osterrönfeld, 12. Juni 2024

VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG

Der Vorstand

Karsten Petersen

Georg Schäfer